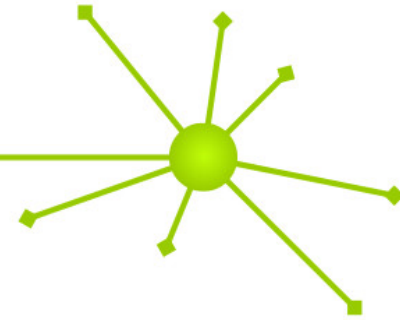


ALUMNI

Gymnasium
Stolzenau e. V.



-lich Willkommen

- Berufsinformationsbörse 2014 -
- Gymnasium Stolzenau -



28.03.2014

Berufsinformationstag 2014
Gymnasium Stolzenau

Agenda

- kurze persönliche Vorstellung / Werdegang nach dem ABI
- Schritte vom ABI zur Ausbildung:
 - 1. Schritt: Entscheidung (duales) Studium <-> Ausbildung
 - 2. Schritt: Berufswahl
 - 3. Schritt: Unternehmenswahl
 - 4. Schritt: Bewerbung
 - 5. Schritt: Assessment Center/Einstellungstest/Vorstellungsgespräch
 - 6. Schritt: Ausbildung
- Abschlussdiskussion & Ihre/Eure weiteren Fragen
- nützliche Quellen



kurze persönliche Vorstellung / Werdegang nach dem ABI



- 2005: Abschluss Abitur am Gymnasium Stolzenau
- 2005-2007: Bundeswehr
- 2007-2010: Ausbildung zum Industriekaufmann
- 2009-2011: Weiterbildung zum Staatl. gepr. Betriebswirt (IHK)
(duale Module während d. Ausbildung + Abendstudium)
- bis heute tätig bei WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG, Minden



Schritte vom ABI zur Ausbildung:

1. Schritt: Entscheidung (Duales) Studium <-> Ausbildung

- Tipp 1: Befasse Dich rechtzeitig mit dem Thema, was Du nach der Schule gerne machen möchtest!
- Tipp 2: Mache Dir Bewusst, wo Deine Stärken liegen bzw. was Du gerne später machen möchtest und was Dich interessiert (muss nicht immer mit der Schulnote zusammenhängen!!).
- Tipp 3: Beziehe auch Deine langfristigen Planungen (zumindest ein wenig) in Deine Entscheidung mit ein (z.B. wo möchtest Du in 20 Jahren beruflich und privat gerne stehen?).
- Tipp 4: Nehm Dir Zeit bei Deiner Entscheidung. Wäge Pro und Contra aller möglichen Optionen für Dich persönlich ab.
- Tipp 5: Tipps und Ratschläge von Deiner Familie/Deinen Freunden sind immer hilfreich und solltest Du anhören/einholen.



Schritte vom ABI zur Ausbildung: 2. Schritt: Berufswahl

Tipp 1: Um den für Dich passenden Beruf wählen zu können, ist es im Vorfeld wichtig zu wissen, welche (Ausbildungs-) Berufe es überhaupt gibt!
Hierzu kannst Du die verschiedenste Quellen und Medien nutzen, je nachdem, wie (über-) regional Du dein Ausbildungsbetrieb suchen möchtest:



- Jobbörsen/Internet = eher überregional
- TV/Radio = eher überregional
- Fachzeitschriften = eher überregional
- Ausbildungsmessen = eher regional/lokal
- Jobcenter/Agentur f. Arbeit= eher regional/lokal
- lokale Presse= eher regional/lokal
- Familie/Bekannte/Freunde= eher regional/lokal



Schritte vom ABI zur Ausbildung: 3. Schritt: Unternehmenswahl



- Tipp 1: Fixiere Dich nicht nur auf ein einziges Unternehmen, sondern habe immer mehrere Optionen in der Hinterhand
- Tipp 2: Informiere Dich gut über das Unternehmen und prüfe, ob das Leitbild des Unternehmens mit Deinen pers. Vorstellungen übereinstimmt / harmonisiert
(z.B. ökologische oder soziale Vorstellungen, Umgang mit Ressourcen, etc.)
- Tipp 3: Prüfe, ob das Anforderungsprofil des Unternehmens für den Beruf mit Deinen persönlichen Fähigkeiten übereinstimmt / harmonisiert
(keine Sorge: Anforderungsprofile werden grundsätzlich umfangreicher ausgeschrieben als später tatsächlich erfordert!)
- Tipp 3: Sicherlich spielt das Gehalt auch eine Rolle, aber beziehe auch weitere Faktoren in Deine Unternehmensentscheidung ein (z.B. Aufstiegsmöglichkeiten, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Fluktuation, etc.)
- Tipp 4: Bedenke bei Deiner Unternehmenswahl, welche Dinge sich im Privaten für Dich dadurch verändern werden (z.B. Umzug, weniger Zeit für Hobbies/Freunde, mögliche Auslandsaufenthalte, etc.)
- Tipp 5: Bedenke außerdem die weiteren Dinge, die Du bei der Wahl des Unternehmens sicherstellen musst (z.B. täglicher Arbeitsweg sichergestellt?)



Schritte vom ABI zur Ausbildung: 4. Schritt: Bewerbung



- Tipp 1: Bewerbe Dich rechtzeitig (mind. ein Jahr vorher!!)
- Tipp 2: Informiere Dich vorher, auf welchem Wege Du dich bewerben sollst
(per Post oder online? Steht häufig auf der Internetseite des Unternehmens, mittlerweile überwiegend online!! Im Zweifel könnt Ihr dort selbstverständlich anrufen und nachfragen)
- Tipp 3: Geb eine vollständige, sorgfältige, korrekte, aussagekräftige, interessante, harmonische und in Erinnerung bleibende Bewerbung ab!!

> **Deine Bewerbung muss sich von denen der anderen Bewerber abheben!!**
(anders als evtl. bei der Bewerbung von Studienplätzen)
- Tipp 4: Die Dinge, die Du in die Bewerbung schreibst können Dich später beim Bewerbungsgespräch wieder einholen, darum wähle Deine Informationen in der Bewerbung so, dass Sie den anschließenden Nachfragen auch standhalten können (ausschmücken kann man natürlich)
- Tipp 5: Geb dem Unternehmen ein paar Tage/Wochen Zeit, um sich auf Deine Bewerbung zu melden. Andernfalls ist Nachfragen durchaus erlaubt und signalisiert Dein Interesse.



Schritte vom ABI zur Ausbildung: 5. Schritt: AC/Einstellungstest/Vorstellungsgespräch



- Vorstellungsgespräch:
 - Bereite Dich gut vor (kenne das Unternehmen, wisse noch, was Du in deiner Bewerbung geschrieben hast > darauf wird i.d.R. immer nochmal wieder eingegangen!)
 - kann sowohl als Einzelgespräch, aber auch mit mehreren Bewerbern stattfinden
 - Dauer: ca. 1 Std. (je nach Teilnehmerkreis und Anzahl Bewerber)
 - Ziel: intensiveres und persönliches Kennenlernen des Bewerbers
 - Hier gilt: **Hebe Dich von den anderen Bewerbern ab!**

- Einstellungstest:
 - Sind meist so angelegt, dass man nicht alle Aufgaben in der zur Verfügung stehenden Zeit schaffen kann (Test des Bewerbers in einer Drucksituation)
 - Dauer: ca. 1-2 Std.
 - Ziel: Abfrage der Fähigkeiten bzw. Qualifikation des Bewerbers
 - Hier gilt: **Bleib gelassen und versuch so viele Aufgaben wie möglich zu schaffen!**

- Assessment-Center:
 - Vorstellungsrunde mit mehreren Bewerbern gleichzeitig und verschiedenen Aufgaben und Übungen
 - Dauer: gehen i.d.R. über einen längeren Zeitraum (z.B. 1 Tag)
 - Ziel: Abfrage von sog. Softskills des Bewerbers
 - Hier gilt: **Du wirst bei allen Aufgaben beobachtet. Verhalte Dich dementsprechend!**



Schritte vom ABI zur Ausbildung: 6. Schritt: Ausbildung

- Nachdem Du alle Tests und Vorstellungsgespräche erfolgreich absolviert hast, erhältst Du den Ausbildungsvertrag!
- Bereits während der Ausbildung kannst Du mit Engagement, Fleiß und Sympathie auf Dich aufmerksam machen
> unterschätze dies nicht! Das kann Dir im weiteren Berufsleben noch hilfreich sein!
- Schulische Leistungen sind genauso wichtig wie die praktische Arbeit im Unternehmen
> Berufsschule ist also nicht gleich Freizeit!
- Signalisiere bereits während der Ausbildung, ob und in welchem Bereich Du später gerne tätig wärst.
> je früher der Arbeitgeber Deine Vorlieben und Stärken kennt, desto gezielter kann darauf eingegangen werden!
- Übernehme auch in der Ausbildung schon Verantwortung und zeige, dass Du selbstbewusst und engagiert bist!



Abschlussdiskussion & Ihre/Eure Fragen



nützliche Quellen...

... für die richtige Entscheidung des weiteren Werdegangs:

- https://www.allianz.de/loesungen_fuer_ihre_lebenslage/perspektiven_tests/index.html
- Bundesagentur für Arbeit
- Gespräche mit Familie/Freunden/Bekanntem

... für die richtige Berufswahl:

- <http://www.betriebswirt.info>
- <http://berufenet.arbeitsagentur.de>
- <http://www.ausbildungplus.de>
- Bundesagentur für Arbeit
- Gespräche mit Familie/Freunden/Bekanntem

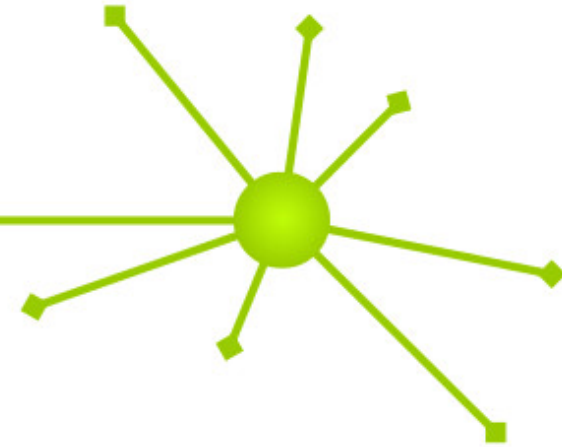
... für die richtige Unternehmenswahl:

- Job-Suchmaschinen im Internet (z.B. monster.de, stepstone.de, jobscout24.de, uvm.)
- lokale Presse (Stellenanzeigen für Azubis häufig Juli – Nov.)
- Verwandtschaft/Freundeskreis/Bekanntemkreis



ALUMNI

Gymnasium
Stolzenau e. V.



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Wie man uns erreicht:

www.alumni-gymnasium-stolzenau.de

kontakt@alumni-gymnasium-stolzenau.de

www.facebook.com/alumni.gymnasium.stolzenau

Mitglied werden für nur 12 EUR im Jahr! Anträge auf unserer Homepage.

